
Produktname: TM4SF1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab19027**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:10000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	TM4SF1
Alternative Namen	TM4SF1; M3S1; TAAL6; Transmembrane 4 L6 family member 1; Membrane component chromosome 3 surface marker 1; Tumor-associated antigen L6
Gen-ID	4071.0
SwissProt ID	P30408
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem T4S1, hergestellt. Aminosäurebereich: 1-50

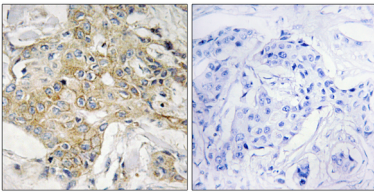
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Transmembran-4-Superfamilie, auch bekannt als Tetraspanin-Familie. Die meisten dieser Mitglieder sind Zelloberflächenproteine, die sich durch das Vorhandensein von vier hydrophoben Domänen auszeichnen. Diese Proteine vermitteln Signaltransduktionsprozesse, die eine Rolle bei der Regulation von Zellentwicklung, -aktivierung, -wachstum und -motilität spielen. Das kodierte Protein ist ein Zelloberflächenantigen und wird in verschiedenen Karzinomen stark exprimiert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Ähnlichkeit: Gehört zur L6-Tetraspanin-Familie. Untereinheit: In Tumorzellen in hochmolekularen Komplexen vorhanden. Gewebespezifität: Stark exprimiert in Lungen-, Brust-, Darm- und Eierstockkarzinomen. Es kommt auch in einigen normalen Zellen vor, insbesondere in Endothelzellen.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des T4S1-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.